

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Montag, 29.04.2019
Beginn der Sitzung: 20:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:56 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz
Johannes Burges jun.
Stefan Demmeler
Martin Eibeler
Renate Grasse
Wilma Hennevogel
Sabine Horak
Arnulf Mallach jun.
Dr. Walter Mayer
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Benno Schroeder
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit
Wilhelm Wülleitner
Cornelia Zechmeister

kommt zu TOP 3 Ö um 21:20 Uhr

Schriftführer/in

Nadjat Moumouni

Verwaltung

Christine Eisenmann
Birgit Haschka
Peter Kotzur
Karin Meißner
Bernhard Ruckerl
Andreas Weber
Jürgen Weiß

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Holger Ptacek

unentschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.04.2019 und Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses vom 02.04.2019 durch die Ausschussmitglieder
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 Schulentwicklung - Phase Null:
Festlegung der zu überplanenden Flächen für die Machbarkeitsstudie
- 5 Schulentwicklung - Phase Null:
Vorstellung und Beauftragung des Architekten für die Durchführung der Machbarkeitsstudie
- 6 Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“
- 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 8 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.04.2019 und Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses vom 02.04.2019 durch die Ausschussmitglieder

Die Protokollerklärung von GR Demmeler zu TOP 5 wird wie folgt neugefasst:

„Auf die Aussagen von Hr. Kotzur, der in der Diskussion bezweifelt, dass ein Neubau bei laufendem Betrieb möglich sei und von Bürgermeisterin Tausendfreund, die sich ratlos über das weitere Vorgehen zeigt, **gibt GR Demmeler zu Protokoll:**

„wenn die Gemeindeverwaltung diesen Beschluss blockieren wolle, dann sei es halt so.“ “

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 09.04.2019 in abgeänderter Form.

Die Mitglieder des OEU-Ausschusses genehmigen die Niederschrift ihrer Sitzung vom 02.04.2019.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Fr. Kaffka weist auf den fehlenden Zaun zum Gemeindegrundstück in der Wolfratshäuser Straße hin.

Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet, dass es Grenzstreitigkeiten mit dem neuen Grundstückseigentümer gäbe, aber der Bau eines neuen Zaunes bereits im aktuellen Haushalt veranschlagt wurde.

Hr. Caselitz bemängelt den Zustand des Waldes zwischen der Waldwirtschaft und der Burg Schwaneck sowie des Waldes im Bereich hinter dem Freizeitbad. Es lägen abgebrochene Äste/Bäume herum, Parkbänke seien zerstört und es fahren Mountainbiker durch die nachwachsenden Pflanzen.

Bürgermeisterin Tausendfreund erklärt, dass das Waldgebiet zwischen BND-Gelände und Isarhochufer von den Bundesforsten verwaltet wird.

Herr Rückerl ergänzt, dass die Abteilung Umwelt bereits im Gespräch mit dem zuständigen Forstamt sei. Es wurden auch bereits Durchforstungs- und Neupflanzungsmaßnahmen vorgenommen.

Der Wald hinter dem Schwimmbad bzw. Gymnasium befindet sich nur zum Teil in Gemeindebesitz. Für diesen Bereich wurde in der Vergangenheit eine Durchforstung im Rahmen der Verkehrssicherung durchgeführt. Die vorhandenen Sturmschäden im Privatwald wurden an die Eigentümer gemeldet.

Herr Wiese möchte wissen, wie hoch die Kosten für die Planungen der verschiedenen Schulvarianten sind.

Bürgermeisterin Tausendfreund bittet um Verständnis keine Auskunft geben zu können, da der Kämmerer, Herr Schneider, an diesen Abend nicht anwesend ist.

TOP 3 Gemeinderatsfragestunde

GR Burges möchte wissen, wann die Straßenbauarbeiten in der Waldstraße/ alte Wolfratshauer Straße abgeschlossen werden.

Bürgermeisterin Tausendfreund erklärt, dass im öffentlichen Raum erhebliche Eingriffe stattgefunden haben. Zu Beginn der Bauarbeiten in der Waldstraße gab es noch keine Forderung von Sicherheitsleistungen der Gemeinde gegenüber dem Bauträger.

Herr Kotzur ergänzt, dass noch nicht geklärt sei, wer für diese Schäden aufkommen muss. Erst danach könne die Baustelle abgeschlossen werden.

GR Müller-Klug fragt nach, wohin der Plastikmüll der Gemeinde geliefert wird und möchte anstoßen, den Müll in Deutschland zu verwerten.

Herr Ruckerl erklärt, dass das Duale System Deutschland dafür zuständig sei, den Plastikmüll zu verwerten, zum Teil geschieht das auch thermisch durch Verbrennung. Der Gemeinde sind die Hände gebunden. Die Umweltabteilung habe angedacht im nächsten Jahr mit dem Landkreis zusammen eine Initiative zu starten, um eine Alternative zum Vertrag mit dem Dualen System Deutschland zu finden. Wie groß die Erfolgsaussicht sei, wisse er nicht. Es handle sich um ein bundesweites Problem.

GR Dr. Mayer weist auf die Umstände im Wertstoffhof hin, wie die Bürger dort vom Personal behandelt werden.

Hr. Ruckerl antwortet, dass das Problem bekannt sei und bereits Personalgespräche mit der Geschäftsführung des Regenbogenvereins geführt worden sind.

GR Schroeder tritt mit der Bitte des Jugendparlaments hervor, am Skateplatz eine Schaufel und einen Besen anzubringen, welche gegen Diebstahl und Vandalismus gesichert sind.

Bürgermeisterin Tausendfreund fügt hinzu, dass der Freiraum sich gerne einen Bauwagen für die Aufbewahrung von Gegenständen am Skateplatz wünscht.

Herr Kotzur erklärt, dass sich die Aufstellung eines Bauwagens schwierig gestalten würde, er werde sich aber um die Anschaffung der Reinigungsgeräte kümmern.

GR Zechmeister würde gerne wissen, wann der Abgang zur Isar von der Jaiserstraße instandgesetzt wird. Von dem Zustand des Weges gehe eine Gefahr für die Benutzer aus.

Hr. Kotzur weiß, dass es Gespräche zu Reparaturarbeiten mit Baufirmen gab, ist aber aufgrund seines Urlaubes nicht auf dem aktuellen Stand. Er werde aber darüber informieren.

**TOP 4 Schulentwicklung - Phase Null:
Festlegung der zu überplanenden Flächen für die Machbarkeitsstudie**

Beschluss:

Folgende Grundstücke bzw. Grundflächen der Gemarkung Pullach werden für die Machbarkeitsstudie der neuen Grund- und Mittelschule, gemäß dem Raumprogramm vom März 2019, sowie der Musikschule, Erweiterungsflächen für das Rathaus und Synergien für die Volkshochschule, zur Verfügung gestellt (Anlage 1):

- Flur-Nr. 34 – Blockbebauung zwischen der Schulstraße im Norden, Habenschadenstraße im Osten, Jaiserstraße im Süden und der Johann-Bader-Straße im Westen ohne die Flächen des Rathausgebäudes
- Flur-Nr. 35/8 – Östlicher Teilbereich der Schulstraße
- Flur-Nr. 32/5 – Habenschadenstraße 8
- Flur-Nr. 260 – Kagerbauerstr. 7, Josef-Breher-Mittelschule
- Flur-Nr. 263/12 – Kagerbauerstr. 9

Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 2

**TOP 5 Schulentwicklung - Phase Null:
Vorstellung und Beauftragung des Architekten für die Durchführung der Machbarkeitsstudie**

Beschluss:

Die Hrycyk Architekten GmbH aus München wird auf Grundlage ihres Angebotes vom 04.04.2019 mit der Erstellung der Machbarkeitsstudien für die Erweiterung bzw. für den Neubau der Grund- und Mittelschule in Pullach i. Isartal beauftragt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 2

TOP 6 Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“

Beschluss:

Die Gemeinde Pullach i. Isartal unterzeichnet die Resolution „2030 - Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ und wird ihre Möglichkeiten einschließlich der Aufnahme der aufgezeigten Maßnahmen zur Umsetzung nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung konkret zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbar zu machen. Sie wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben und dazu geeignete Formate entwickeln bzw. anstoßen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 8 Allgemeine Bekanntgaben

GR Zechmeister gibt bekannt, dass das Maifest nur noch am 01.05.2019 stattfindet und die Feier am Vortag wetterbedingt ausfällt.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin
Nadjat Moumouni